

Inhalt

Vorwort zum dritten Berichtsband zu IGLU 2006.....	11
<i>Wilfried Bos, Sabine Hornberg, Karl-Heinz Arnold, Gabriele Faust, Lilian Fried, Eva-Maria Lankes, Knut Schwippert, Irmela Tarelli, Renate Valtin</i>	
Literatur.....	12
I Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe: Schullaufbahnpräferenzen von Lehrkräften und Eltern im Ländervergleich	13
<i>Karl-Heinz Arnold, Wilfried Bos, Peggy Richert, Tobias C. Stubbe</i>	
1 Zugangsregelungen für die Sekundarstufe und Verteilung der Schülerinnen und Schüler in den Schulformen der Länder der Bundesrepublik Deutschland (Schuljahr 2005/2006).....	13
2 Schullaufbahnpräferenzen im Ländervergleich	16
3 Der Testleistungsbezug der Schullaufbahnpräferenzen der Lehrkräfte im Ländervergleich.....	19
4 Die Bedeutung der Schulnoten für die Schullaufbahnpräferenzen von Lehrkräften und Eltern im Ländervergleich	21
5 Die Bedeutung sozialer Merkmale für Schullaufbahnpräferenzen im Ländervergleich.....	24
6 Zusammenfassung.....	28
Literatur.....	31
II Erhebungen zur Orthographie in IGLU 2001 und IGLU 2006: Haben sich die Rechtschreibleistungen verbessert?	33
<i>Kerstin Kowalski, Andreas Voss, Renate Valtin, Wilfried Bos</i>	
1 Vorbemerkung	33
2 Zur Anlage der Orthographie-Erhebungen	33
3 Ergebnisse.....	35
4 Ausblick: Die IGLU-E-Zusatzstudie von 2006	39
Literatur.....	41

III	Schülerinnen und Schüler mit Leseproblemen – eine ökosystemische Betrachtungsweise	43
	<i>Renate Valtin, Sabine Hornberg, Magdalena Buddeberg, Andreas Voss, Magdalena E. Kowoll, Britta Potthoff</i>	
1	Vorbemerkung	43
2	Zum Forschungsstand	45
2.1	Theoretische Ansätze.....	45
2.2	Empirische Befunde	47
3	Analysen im Rahmen von IGLU 2006.....	50
3.1	Zur Definition unterschiedlicher Formen von Leseproblemen	50
3.2	Stichprobe und Messinstrumente	51
4	Ergebnisse	51
4.1	Größe der Gruppen von Kindern mit Leseproblemen im internationalen und nationalen Vergleich.....	51
4.2	Leseleistungen und Zensuren von Kindern mit unterschiedlicher Lesekompetenz.....	54
4.3	Schulische Einstellungen, Motivation und Lernverhalten von Kindern mit unterschiedlicher Lesefähigkeit	56
4.4	Zusammensetzung der Gruppen von Kindern mit schwacher Lesekompetenz.....	63
4.5	Zur Lesesozialisation im Elternhaus.....	64
4.6	Leseprobleme und Migrationshintergrund.....	70
4.7	Risikofaktoren für eine schwache Leseleistung	74
4.8	Schulische und außerschulische Förderung der Kinder mit Leseproblemen.....	75
5	Zusammenfassung der Ergebnisse und Folgerungen.....	78
	Literatur.....	85
IV	Mediennutzung, Medieneinsatz und Lesekompetenz	91
	<i>Renate Schulz-Zander, Birgit Eickelmann, Martin Goy</i>	
1	Einleitung	91
2	Sprach- und Leseförderung mit digitalen Medien.....	92
3	Mediennutzung und Leseleistung	93
4	Forschungsstand	94
5	Ergebnisse zur Nutzung und zum Einsatz digitaler Medien	96
5.1	Nutzung digitaler Medien im Unterricht	96
5.2	Nutzung digitaler Medien im Lese- und Rechtschreibunterricht.....	100
5.3	IT-Ausstattung der Grundschulen	105
5.4	Die häusliche Medienausstattung und -nutzung	108
5.5	Computernutzung zu Hause	109
5.6	Zusammenhang der Nutzung digitaler Medien und der Lesekompetenz.....	110
6	Zusammenfassung und Diskussion.....	114
	Literatur.....	116

V	Kann man große Klassen erfolgreich unterrichten?.....	121
	<i>Eva-Maria Lankes, Claus H. Carstensen</i>	
1	Die Klassengröße – ein kontrovers diskutiertes Thema.....	121
2	Forschungsstand: Was wissen wir heute über die Wirkung der Klassengröße?	122
2.1	Das Verhältnis von Klassengröße, Unterrichtsangebot und Organisation des Unterrichts.....	123
2.2	Klassengröße und berufliche Belastung der Lehrkräfte	124
2.3	Klassengröße und Leistung der Schülerinnen und Schüler.....	125
2.4	Klassengröße und Unterricht	126
2.5	Fragestellungen	127
3	Methode.....	128
3.1	Stichprobe.....	128
3.2	Instrumente.....	129
4	Ergebnisse	131
4.1	Klassengröße und Belastungsempfinden.....	131
4.2	Klassengröße, Leistung und Unterricht	135
5	Zusammenfassung und Diskussion.....	138
	Literatur.....	140
VI	Schulentwicklungskonzepte auf dem Prüfstand	143
	<i>Ingola Mohr, Anke Walzebug, Claudia Dohe</i>	
1	Vorbemerkung	143
1.1	Definition der verschiedenen Schulentwicklungskonzepte.....	143
2	Deskriptive Ergebnisse der Befragung	145
2.1	Bestandsanalyse.....	147
2.2	Schwerpunktsetzung.....	148
2.3	Maßnahmenplanung	149
2.4	Evaluation.....	151
3	Zusammenhänge mit den Leseleistungen der Schülerinnen und Schüler sowie den Hintergrundinformationen aus IGLU 2006	154
3.1	Zusammenhänge mit den Leseleistungen von Schülerinnen und Schülern.....	154
3.2	Zusammenhänge mit Hintergrundinformationen aus dem Schulfragebogen	156
3.3	Zusammenhänge mit Hintergrundinformationen aus dem Lehrerfragebogen.....	159
4	Fazit.....	162
	Literatur.....	164

VII	Bildungsangebot und Schülerkompetenzen in Ganztagsgrundschulen	165
	<i>Heinz Günter Holtappels, Falk Radisch, Wolfram Rollett, Magdalena E. Kowoll</i>	
1	Ganztägige Schulzeit und Schülerleistung – Theoretische Annahmen und Forschungsstand.....	165
1.1	Forschungsstand	166
1.2	Überlegungen zur empirischen Prüfung eines komplexen Zusammenhangs	170
2	Das Bildungsangebot des Ganztagsbetriebs: Art, Umfang und Organisation außerunterrichtlicher Gestaltungselemente	172
2.1	Schulzeiten, Umfang und Organisationsformen des Ganztagsbetriebs.....	173
2.2	Erweiterte Gestaltungselemente in außerunterrichtlichen Angebotsformen	174
2.3	Zusätzliche Lern- und Förderangebote in Halbtags- und Ganztagssschulen.....	177
3	Individuelle Schülereteiligung am Ganztagsbetrieb	179
4	Kompetenzen von Halb- und Ganztagssschülerinnen und -schülern	185
5	Bedingungskonstellationen für Schülereteiligung und Leistungsunterschiede	188
6	Fazit und Schlussfolgerungen	192
	Literatur	195
VIII	Der vorschulische Bildungsbereich im internationalen und nationalen Vergleich.....	199
	<i>Lilian Fried, Andreas Voss</i>	
1	Einleitung	199
2	Institutionelle Vorschulerziehung.....	200
2.1	Generelle Wirkung	200
2.2	Moderator-Effekt der Besuchsdauer	202
3	Häusliche Vorschulerziehung.....	205
3.1	Bedeutung.....	206
3.2	Sozialer Hintergrund	207
3.3	Schriftsprachbezogene Förderung.....	210
3.4	Motivation	218
4	Ausblick.....	220
	Literatur.....	222

IX	Merkmale und Akzeptanz der neuen Schuleingangsstufe im Bundesländervergleich.....	231
	<i>Gabriele Faust, Petra Hanke, Claudia Dohe</i>	
1	Die neue Schuleingangsstufe als Reformmodell des Schulanfangs in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland	231
2	Anlage der Erhebung im Rahmen von IGLU-E 2006.....	232
3	Ergebnisse: Schulen mit neuer Schuleingangsstufe in IGLU-E 2006 und ihre Merkmale	233
3.1	Verbreitung, Rechtsgrundlage und Dauer des Bestehens	233
3.2	Umgang mit Schulfähigkeit	235
3.3	Vorkommen und Raten von Zurückstellungen, Förderorte für die zurückgestellten Kinder.....	235
3.4	Kooperationsbeziehungen und Organisation des Schulanfangs	236
3.5	Organisationsformen der Klassen	236
3.6	Rahmenbedingungen der pädagogischen Arbeit.....	237
3.7	Unterrichtsgestaltung und deren pädagogische Merkmale.....	240
3.8	Auswirkungen auf die ersten beiden Schuljahre und das Einschulungsalter	241
3.9	Akzeptanz der neuen Schuleingangsstufe in der Sicht der Schulleitungen	242
3.10	Typen von Schulen mit neuer Schuleingangsstufe und deren Vorkommen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland.....	244
4	Zusammenfassung und Diskussion der Befunde sowie Ausblick.....	245
	Literatur.....	250
	Abbildungsverzeichnis.....	253
	Tabellenverzeichnis.....	254
	Autorinnen und Autoren.....	257